

Esperanto leicht zu lernen

Zu: „Esperanto: ,eine Sprache, die verbindet“, v. 11. Oktober

Dass die neutrale Plansprache Esperanto leicht zu lernen ist und überall gesprochen wird, kann ich bestätigen. Esperanto wäre eine ideale Brückensprache gerade für die Menschen im vereinten Europa, es würde keine Nation bevorzugt oder benachteiligt und jeder könnte diese Sprache erlernen. Nur so lässt sich die Vielfalt der verschiedenen Kulturen und Sprachen erhalten. Da immer wieder von der künstlichen Sprache zu lesen ist, möchte ich gerne auf das Taschenbuch von Harald Haarmann: Kleines Lexikon der Sprachen - Von Albanisch bis Zulu, (ISBN 3 406 47558 2) Seite 115 hinweisen. Da ist zu lesen: Obwohl Esperanto als Plansprache konzipiert wurde, ist es inzwischen eine lebende Sprache, und seine Definition als „künstliche“ Sprache mutet heutzutage eher künstlich an. Es ist nicht abwegig, Esperanto als natürliche Sprache zu kategorisieren. Es lohnt sich auch weiterhin über Esperanto zu berichten, denn im genannten Taschenbuch ist auch zu lesen, dass es etliche tausend Muttersprachler der zweiten und sogar dritten Generation gibt.

Anny Hartwig, Nürnberg